



Ein Standbild bauen

Warum?

- Du kannst ein Problem, eine Erfahrung oder eine Szene mit anderen Mitteln als nur Worten darstellen
- Du kannst deine eigenen Gedanken und Ideen umsetzen
- Das Gruppenklima in der Klasse wird gefördert

So machst du das:

1. Ein Thema wird festgelegt. Dann wird ein „Regisseur“ oder „Baumeister“ bestimmt, der nach seinen Vorstellungen das Standbild baut.
2. Dazu wählt er/sie sich nach Mitschüler aus, die zu seinen Vorstellungen passen.
3. Diese kann er/sie gruppieren und in die gewünschte Position stellen. Ohne Worte verdeutlicht er/sie ihnen, welche Gestik, Mimik oder Körperhaltung sie annehmen sollen. Es können auch Gegenstände aus dem Klassenzimmer verwendet werden. Wichtig ist, dass dabei nicht gesprochen wird.
4. Wenn das Standbild fertig ist, bleiben die Schüler etwa eine Minute in der ihnen zugewiesenen Haltung stehen, während die Zuschauer das Bild auf sich wirken lassen.
5. Dann wird das Standbild besprochen. Die Zuschauer dürfen das Bild deuten und interpretieren. Schließlich können auch die Teilnehmer ihre Gefühle und Gedanken mitteilen.
6. Erst ganz am Ende sagt der Baumeister, was er sich gedacht hat und kann Stellung zu nehmen, was die anderen gesagt haben.